

Protokoll – Steuerungsgruppensitzung

am 21.1. 2019, 17 Uhr, Ort: Neutorgasse 15, 1010 Wien (c/o Menschenrechtsbüro)

Anwesende:

Bezirkspolitik: Evelyn Blau, Patricia Davis, Daniela Ecker-Stepp, Markus Figl, Sebastian Gimbel, Thomas Klein, Elisabeth Tanzer

Agendagruppe: Christine Oertel, René Moser

Verein Lokale Agenda 21: Andrea Binder-Zehetner, Claudia Degold

Agendateam: Herbert Bork, Liette Clees

TOP 1: Rückblick Aktivierungen

Digitale Vernetzung, Soziale Netzwerke, Pressearbeit, Agendagespäche, Flyer-Verteilen: Hierzu Details in der beigefügten ppt am Ende des Memos.

Bewerbung verbessern?

Idee: AgendabotschafterInnen.

In einigen Agenda-Bezirken kann über persönliche Kontakte zu Geschäftslokalen, Agenda21-Material (Flyer, Einladungen zu Veranstaltungen) regelmäßig aufgelegt werden. Dies funktioniert vor allem in inhabergeführten Geschäften. Die GeschäftsinhaberInnen sollten über die Agenda21 informieren können und so auch AnwohnerInnen auf die Projekte der Agenda aufmerksam machen.

zB : <https://www.la21wien.at/projekte-detail/agenda-botschafterinnen.html>

Bedenken: Für die Geschäfte sind die Auslagen extrem wichtig, Plakate aufhängen lassen, gelingt kaum.

Unterstützung erbeten: GeschäftsinhaberInnen ansprechen. Sollten diese bereit sein, die Projekte der Agenda21 zu bewerben, bitte Kontakt an das Agendateam weitergeben.

Idee: Eltern in Kindergärten oder VS erreichen.

Eltern können lediglich über Projekte die, die Agenda mit der Schule / dem Kindergarten gemeinsam umsetzt, erreicht werden.

Idee: die BezirkspolitikerInnen bauen auch in ihre email-Aussendungen eine Bewerbung der Agenda21 Veranstaltungen ein. Hierzu stellt die Agenda Texte rechtzeitig zur Verfügung.

Unterstützung erbeten: In email-Aussendungen oder Gesprächen die Themen der Agenda21 ansprechen und eigene Pressekontakte nutzen, bzw. an die Agenda21 weitergeben.

Räumlichkeiten. Die aufgezählten Räumlichkeiten (ppt) sind jene, die wir bisher für Veranstaltungen kontaktiert haben, da sie leistbar erschienen.

Anm.: die Räumlichkeiten in der BV 1 sind leider wenig für Veranstaltungen geeignet.

TOP 2: Sommerfrische im Zentrum

Rückblick Aktivitäten „Sommerfrische im Zentrum“ seit Juni 2018

drei Arbeitsgruppentreffen

[zwei Spaziergänge](#)

[Info-Corner](#) Urbane Begrünung auf der LA21-Webseite

[Veranstaltung „Natürlich Kühlen“](#)

(MA 22, Institute of Building Research & Innovation)

Potenzialanalyse Begrünung MA 22 (Unterlagen von J. Preiss im Anhang der email)

Teilnahme Umweltausschuss

Besprechung mit Wiener Stadtgärten (MA 42)

Treffen mit dem Verein „Gärten für alle“

Ziel der Gruppe: Grüne Route durch die Stadt, die begrünte Orte verbindet und neue Potenziale nutzt. Der Überhitzung der Stadt entgegenwirken.

Geplante Umsetzungen von „Sommerfrische“ im Jahr 2019:

2. März, Vernetzungstreffen mit Agendagruppen, die ebenso im Themenbereich „Maßnahmen gegen Hitze, Schaffung von Grün- und Freiräumen“ arbeiten. **Ziel:** Wissen und Erfahrungen teilen.

14. März, Start 16 Uhr Herrmann Gmeiner Park: **Begehung** mit MA42, MA28, Politik und AG Sommerfrische zu konkreten Projektideen. **Ziel:** Ideen zur Begrünung in Kooperation mit der BV vorantreiben.

Geplante Route:

** Börsegasse / Nebenfahrbahn. Schaffung von neuen Grün- und Freiräumen. Begrünung der Baumscheiben. ** Marienstiege: Begrünungsmöglichkeiten ausloten. ** Hoher Markt: Berankung der Laternen (wie vor Musikverein, am Schillerplatz). Baumpflanzung. ** Neuer Markt: Maßnahmen zur Beschattung / Kühlung besprechen. ** Gemeinschaftsgarten am Schillerplatz (zI: Donaukanal ist bereits Thema im Umweltausschuss)

25. April. Aktivität im öffentlichen Raum: Tag des Baumes. **Ziel:** Bewerbung der Agendagruppe, Aufruf mitzumachen, bewusstseinsbildende Maßnahmen setzen

Info-Veranstaltung zum Thema **Bauwerksbegrünung** in Kooperation mit der Bezirksvertretung. **Ziel:** Fassadenbegrünung in der Innenstadt

Begrünungs- und Beschattungsideen zum **Neuen Markt** über Patricia Davis und Laurentius Tercic in BWK einbringen

Unterstützung erbeten: Die AG Sommerfrische bekommt die Ideen der Bezirksentwicklungskommission zugeschickt. Die Gruppe kann ihre Überlegungen gerne an die MA19 weiterschicken. Eine gemeinsame Besprechung dazu macht aus Sicht der Vorsitzenden der Bez.entw.komm. derzeit keinen Sinn.

Bedenken: insbesondere bei diesem Platz sind die Sichtbeziehungen frei zu halten.

Folgendes wird „Sommerfrische“ weiterhin verfolgen

Fassadenbegrünung

Weitere gemeinsame Vorgehensweise:

Schritt 1: Hausbesitzerverbände werden in den Umweltausschuss eingeladen. Mit diesen überlegen wir gemeinsam, wie wir am besten HausbesitzerInnen in der Innenstadt erreichen, um das Thema Fassadenbegrünung zu deponieren. (Clees in Absprache mit Ngosso)

Schritt 2: AG Sommerfrische wird in Austausch mit J. Preiss (MA22) und den Ergebnissen aus Schritt 1 eine Info-Veranstaltung für HausbesitzerInnen planen. Die Bezirksvertretung lädt per Brief ein.

Parallel dazu wird vom Agendateam eine Liste mit HausbesitzerInnen angelegt.

Bedenken: HausbesitzerInnen sind schwer erreichbar. Viele Gebäude im ersten Bezirk sind in Besitz von Stiftungen.

Unterstützung erbeten: Bitte alle Informationen / Kontakte bzgl. HausbesitzerInnen der Innenstadt an das Agendateam weitergeben.

Börsegasse: viel Potenzial, insbesondere zur Schaffung von Grün- und Freiräumen.

Unterstützung erbeten: AG Sommerfrische bekommt Informationen zu den Überlegungen „Baumscheiben-Begrünungen im Bereich Börsegasse“ aus dem Umweltausschuss.

Baumpflanzungen im Bezirk

Unterstützung erbeten: Bei jeder Baustelle im Bezirk prüfen, ob Bäume gepflanzt werden können.

TOP 3 Themenschwerpunkt Gutes Zusammenleben

Schwerpunkt Zusammenleben im Straßenverkehr

Auftaktveranstaltung im Nov. 2018 war leider nur wenig besucht, zudem hat das Kuratorium für Verkehrssicherheit eine Stunde vor der Veranstaltung abgesagt. Die Diskussion war zu stark auf FußgängerInnen /Radfahrende fokussiert.

Der ursprünglich geplante anschließende Perspektivenwechsel klingt für die Anwesenden immer noch interessant, jedoch gibt es derzeit keine Interessierten, die sich mit dem Thema „Konflikte und Rücksichtnahme im Straßenverkehr“ genauer auseinandersetzen wollen.

Bei der Veranstaltung wurden Hot-Spots von Konflikt-Situationen gesammelt. Abgesehen vom Ringradweg, stechen die drei folgenden Straßenzüge hervor:

- # Salztorgasse / Vorlaufstraße
- # Schottengasse bis zur Freyung
- # Operngasse / Albertinaplatz / Augustinerstraße

Nach einer Diskussion einigen wir uns auf folgende **Vorgangsweise**:

Die beiden Straßenzüge Salztorgasse / Vorlaufstraße und Schottengasse bis zur Freyung eignen sich um einen Aufruf an Interessierte zu starten.

Ziel: AnwohnerInnen und Geschäftsleute ansprechen und motivieren mit dem Agendateam Ideen zu entwickeln, wie an diesen Orten ein besseres Miteinander im Straßenverkehr erreicht werden kann. **WICHTIG:** von Anfang an klar kommunizieren, dass seitens des Bezirks **keine Umbaumaßnahmen** in diesen Bereichen möglich sind. Problematische Überschneidungen mit dem Entwicklungsprozess für das neue Verkehrskonzept sieht die Bezirkspolitik nicht.

Das Agendateam verfasst in Abstimmung mit Fr. Davis einen Brief als Einladung zu einem Themenabend. Der Brief wird über die BV1 (PID) an die Menschen im Grätzl verschickt. Grätzlpolizei sollte involviert werden.

Schwerpunkt Zusammenleben in der Nachbarschaft

Einerseits kann ein Gemeinschaftsgarten das nachbarschaftliche Zusammenleben stärken (AG Sommerfrische), andererseits soll das Kennenlernen der Nachbarschaft gefördert werden.

Idee: Grätzlfest in einem Park (Rudolfspark) oder einem Innenhof. Die Agenda21 hat viele gute Erfahrungen mit kleinen Park- oder Nachbarschaftsfesten gemacht.

Vorgehensweise: Das Agendateam arbeitet einen Vorschlag für die kommende Steuerungsgruppensitzung aus.

TOP 4 Termine

Steuerungsgruppentreffen:

Do. 21.3.2019, 17 Uhr, Neutorgasse 15

Mo. 20.5.2019, 17 Uhr, Neutorgasse 15

Sommerfrische:

2.3., Vernetzungstreffen mit anderen Agendagruppen

14.3., Start 16 Uhr Herrmann Gmeiner Park: Begehung mit MA42, MA28, Politik und AG Sommerfrische